



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Annette Karl, Diana Stachowitz, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD**

Vereinbarung für ein Fachkräfteprogramm

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über das von der Staatsregierung und der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) unterzeichnete Fachkräfteprogramm zu berichten, wobei sie auf folgende fünf Fragen im Besonderen eingehen soll:

- Wie gestaltet sich die unter Punkt drei „Fachkräftesicherung+“ Absatz „Breite Bildungsoffensive“ angekündigte Steigerung der Bildungsqualität bzw. wo sieht die Staatsregierung Mängel in der Bildungsqualität?
- Welche Berufe fallen, nach Ansicht der Staatsregierung, unter sogenannte „Engpassberufe“, und welche Ausbildung ist jeweils für die Engpassberufe vonnöten?
- Wird durch die in Punkt drei „Fachkräftesicherung+“ im Absatz „Beschäftigungschancen verbessern“ genannten Teilqualifikationen gewährleistet werden, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit der genannten Teilqualifikation eine Teilhabe an der digitalen Arbeitswelt haben werden?
- Wie möchte die Staatsregierung, die in Punkt 3, Absatz „Erwerbsbeteiligung erhöhen“ erwähnten Förderkonzepte, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Frauen weiterentwickeln und in welchem Zeitraum stellt die Staatsregierung welche Finanzmittel und wie viele neue Stellen dafür zur Verfügung (bitte nach Jahren und Titelgruppe aufgelistet)?
- Wie viele finanzielle Mittel und Stellen werden für die Initiative „Sprungbrett Back to work“ bereitgestellt werden (bitte aufgelistet nach Jahren und Titelgruppe) und wie werden die gezielten Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen zur adäquaten Arbeitsorganisation und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement aussehen, um Ältere möglichst lange im Job zu halten?

Begründung:

Die „Vereinbarung für ein Fachkräfteprogramm“, die von der Staatsregierung und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) geschlossen wurde, ist ein richtiges Signal an die bayerische Wirtschaft, dass in Bayern vorhandenes, aber noch ungenutztes, Fachkräftepotenzial gehoben werden muss. Daher ist es wichtig, jetzt einen konkreten inhaltlichen Fahrplan aufzustellen, mit konkret gefassten Zielsetzungen, um weitere Engpässe beim Fachkräftebedarf in bayerischen Unternehmen abzuwenden.